



KITO BUSCH  
Projekte

UNTERSTÜTZUNG,  
DIE IHR ZIEL ERREICHT!

# NEWSLETTER

1 / 2018

## Liebe Freunde und Sponsoren

Auch wenn es in letzter Zeit etwas still war, an der Kito Eltern Busch Schule geht immer was. Hier die Themen im Überblick:

- Neue Unterkunft für Gross und Klein
- Update der neuen Toilettenanlage
- Herausforderungen
- Schulwege

Ab Mitte Februar war ich für rund drei Wochen vor Ort. Was sich seit dem letzten Rundbrief getan hat, erfährst du nachstehend. Einige Informationen sind auch in den Blogbeiträgen unter [www.kito-uganda.blogspot.ch](http://www.kito-uganda.blogspot.ch) nachzulesen.

Im Namen aller, ein herzliches Dankeschön für deine Unterstützung

Klaus Seelhofer

Aktuar/verein-kpbs



## Neue Unterkunft für Gross und Klein

Im Januar 2018 hat in Uganda das neue Schuljahr begonnen. In der Buschschule werden nun alle Klassen der Primary geführt. Das heisst:

- 1. und 2. Kindergarten (Babyclass und Topclass)
- 1-7 Primarklassen (P1-P7)

Um alle Klassen der Primarschule führen zu können, sind zusätzliche Schulräume und Unterkünfte für die Lehrkräfte am Entstehen. Temporär wurden, bis zur Vollendung eines neuen Gebäudes, zwei Klassen im Kirchenraum, geführt. Immer wieder sind unkonventionelle Lösungen gefragt.

Ein weiterer Umstand der so nicht geplant und vorgesehen war ist, dass vorwiegend ältere Schüler (Teenies) jetzt auch in der Schule leben und auch Unterkünfte benötigen. Es sind Mädchen und Jungs im Alter zwischen ca. 12 und 14 Jahren welche wegen schwierigen Familienverhältnissen vorübergehend nicht mehr zuhause leben können. Vorwiegend leben Mädchen an der Schule, dies um Sie vor Übergriffen auf dem Schulweg zu schützen.

Die Jungs und Girls führen je eine Wohngemeinschaft und sorgen für sich selbst.

Das neue Gebäude verfügt insgesamt über fünf Räume. Auf der Westseite (Foto) sind drei -und auf der Ostseite zwei Räume. Aus den Reserven der Vereinskasse konnte ein Teil der Kosten (CHF 1'500) übernommen werden. Da sich dieser Bau aufdrängte und keine andere Lösung in Sicht war, stimmte der Vorstand der Unterstützung zu diesem Projekt zu.

Durch den Bau der neuen Unterkunft ist das Projekt der Toilettenanlage etwas in den Hintergrund gerückt. Wichtig war, dass der Schulbetrieb aufrecht erhalten werden konnte.

Aus diesem Grund hat sich das Team vor Ort für die Fertigstellung des Gebäudes entschieden.

Ab und zu auf etwas zu verzichten oder dies später zu realisieren, schadet sicher nicht.

**Du** als Unterstützer dieser Buschschule und als Verein sind wir klein und verfügen nicht über die grossen Mittel, dafür Persönlich. Unterstützung, die ihr Ziel erreicht.





## Update der neuen Toilettenanlage

Die erste Toilette gehört nach gut fünf Jahren in Betrieb, der Vergangenheit an.

Die neue Toilette ist noch nicht bereit. Die Klärgrube muss noch ausgehoben werden, ein Teil der Fliesen und sanitären Einrichtungen fehlen, sowie der Wassertank mit den Leitungen, muss erstellt werden. Dank **Deiner** Unterstützung konnten wir aus Rückstellungen den Bau mit CHF 4'500 unterstützen.

In aller Eile wurde mit den Jungs noch ein Freiluft-Provisorium als Überbrückung erstellt.



## Schulwege und Schulpfade

Wie jedes Kind der Welt, haben auch die Kinder In Uganda einen Schulweg vor sich. Es gibt spannende und spektakuläre Schulwege, langweilige oder kurze Wege, auch solche - die für uns nicht alltäglich sind.

Gemeinsam mit den einzelnen Schülern und derer Geschwister, machte ich mich jeweils nach der Schule auf den Heimweg.

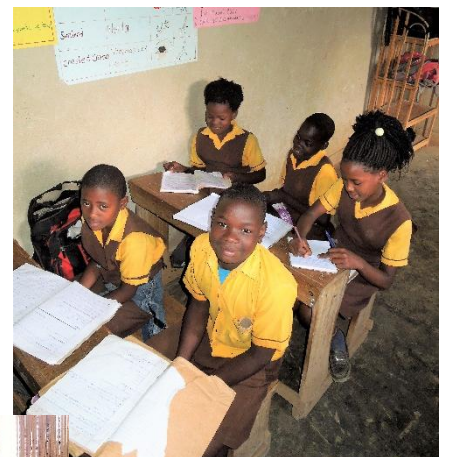
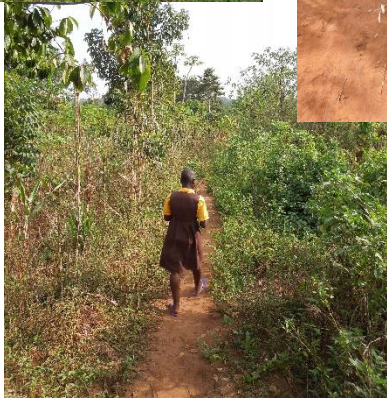
Es war sehr spannend, die verschiedenen Schulwege mit den Kindern zu erleben. Einige Wege führten nach kurzer Zeit auf der Buschstrasse quer durch das Grün der wunderschönen Landschaft Ugandas.

Das Spannendste für mich war es jeweils, das Zuhause der Kinder zu sehen und die Familien kennen zu lernen.

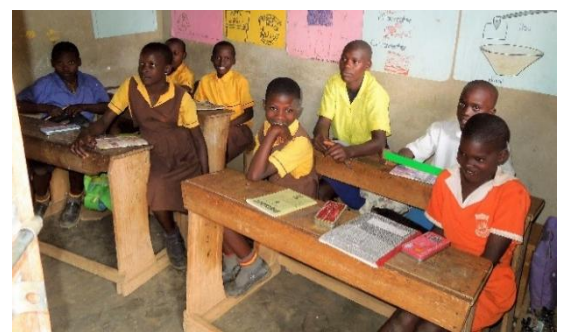
Viele neue Eindrücke durfte ich durch diese Besuche mitnehmen.







**Impressionen**





## Herausforderungen

Verbindlichkeit und Loyalität ist in vielen Ländern der Welt ein Fremdwort. Die Kultur und Mentalität, Werte und Ansichten laufen diametral zu unseren in Europa und erst recht zu den Schweizerischen. Selbst bei uns in der sogenannten «1. Welt» klaffen die Ansichten und Werte auseinander.

Ein Tiefschlag für das Leiter Team der Schule war es, dass alle Lehrer ohne Vorankündigung bereits nach einem Monat ihren Job Aufgaben und davonliefen. Das Weggehen der Lehrpersonen war so plötzlich, dass das Team von einem Tag auf den Anderen, unvorbereitet ohne Lehrer da stand. In dieser Art war es seit dem Bestehen der Schule das erste Mal, dass gleich alle Lehrer ihren Dienst quittierten.

Es ist auch schon vorgekommen, dass Lehrer über Kontakte von anderen Schulen abgeworben wurden, da diese andernorts unter Umständen einige Rappen mehr Lohn erhalten.

Eine weitere Herausforderung ist, dass für die Schüler der P7, der Übertritt in die Sekundarschule auf Anfang 2019 ansteht. Die Vorgaben und Auflagen der Regierung lässt es für die Buschschule nicht zu, eine Sekundarschule aufzubauen.

Die Frage, die das Team sehr beschäftigt ist, was mit den Schülern, welche Ende 2018 die P7 beenden werden geschieht? Eine befriedigende Antwort auf diese Frage, gibt es zurzeit nicht. Eine Sekundarschule zu besuchen bedeutet für die Kinder, einen Fussweg von mindestens einer Stunde. Für Schülerinnen in diesem Alter ist die Buschstrasse zudem nicht sicher genug. Ein Fahrzeug für den Schulweg steht nicht zur Verfügung und könnte aus Kostengründen nicht aufrechterhalten werden.

Der Besuch einer Sekundarschule ist auch einiges teurer, es muss mit 70 \$ pro Monat gerechnet werden. Hinzu kommen Schuluniform und Material. Der Besuch einer Boarding School wäre eine Möglichkeit, dort leben die Schüler auf dem Schulgelände.

Welchen Weg sich für künftige Schulabgänger/Innen ergibt, ist offen. Beten wir für Weisheit und neue Möglichkeiten die Kinder auch nach ihrer Zeit an der Kito Eltern Schule auf ihrem Weg zu unterstützen.

## Jahresrechnung 2017

Herzlichen Dank allen Unterstützern der Kito Eltern Busch Schule, für die Treue und die finanziellen Gaben im vergangenen Jahr.

6	Ertrag	CHF	4	Aufwand	CHF	Soll
61	Sponsorenbeiträge	9'385.92	41	Sponsorenbeiträge	8'700.00	658.92
62	MA-Unterstützung	7'158.78	42	MA-Unterstützung	6'313.00	845.78
63	Material	0.00	43	Material	0.00	0.00
64	Verein.ch Projekte	8'034.85	44	Verein.ch Projekte	5'800.40	2'234.45
641	Neubau Schule	0.00	441	Neubau Schule	0.00	
642	Toilettenanlage	4'500.00	442	Toilettenanlage	4'500.00	
643	Biogasanlage	0.00	443	Biogasanlage	0.00	
644	Haus für MA & WG	1'500.00	444	Haus für MA & WG	0.00	
65	Diverses	0.00	45	Diverses	0.00	0.00
66	Spesen	0.00	46	Spesen	150.40	
67	Projekte Sycamoreug	377.73	47	Projekte Sycamoreug	227.00	150.73

46 Spesen in Pos. 44 enthalten

Stand Kasse per 31.12.2017 CHF 3'889.88

Gemeinnütziger Verein  
Kito Parents Bush School

Steinfeldstrasse 29  
8135 Rümlang

[info@verein-kpbs.ch](mailto:info@verein-kpbs.ch) / [www.verein-kpbs.ch](http://www.verein-kpbs.ch)

Bankverbindung: UBS, IBAN: CH70 0027 8278 1082 3940N



KITO BUSCH  
Projekte

UNTERSTÜTZUNG,  
DIE IHR ZIEL ERREICHT!